



Eva Roth: Lila Perk.
Jungbrunnen 2020,
ab 10 Jahren,
ca. 25 Fr.

Allein in der Wildnis

In dunklen Wäldern und auf einsamen Landstrichen werden die Sinne geschärft und Gefühle verstärkt. Sich hier durchzuschlagen, braucht besondere Kenntnisse – und Mut. Vielleicht ermöglicht die wilde Natur gerade darum die tollsten Abenteuer.

Text: Elisabeth Eggenberger

Tief in die Wildnis, weit weg von der Zivilisation: Dorthin zieht es Lilas Vater. Über ein Jahr hat sich die Kommunikation zwischen ihm und seiner Tochter auf das Nötigste beschränkt, nachdem die Mutter «weggegangen» war. Doch nun hat der Vater plötzlich wieder Lebenslust und grosse Pläne. Seltsame Pläne: Er möchte, dass Lila Autofahren lernt, um im Notfall Hilfe zu holen, und drückt ihr ein Überlebenshandbuch in die Hände. Statt mit ihrer Freundin den Sommer in einer Ferienwohnung in Kroatien zu verbringen, fährt Lila mit ihrem Vater los. Im nicht näher bezeichneten osteuropäischen Gebirge suchen sie sich ein abgelegenes Tal, bauen ihr Zelt auf und verstauen die Vorräte bärensicher.

Als das Zelt und die Schlafsäcke in einem Unwetter mitgerissen wer-

den, kommt der Vater auf eine noch seltsamere Idee: Ausgerechnet Lilas Lehrerin Frau Stieger – «die Walze», wie sie sie nennt – soll sie besuchen kommen und Ersatzschlafsäcke mitbringen. Lila begreift: Ihr Vater hat nicht nur seine Liebe zur Natur und zu Survival-Techniken entdeckt, sondern auch zu ihrer Lehrerin. Das kann Lila nicht akzeptieren. Sie nutzt ihre neuen Kenntnisse, lässt die frisch Verliebten im Wald zurück und fährt mit dem Auto ins Dorf.

Der Roman von Eva Roth lebt von der eigenwilligen Geschichte wie vom ungewöhnlichen Setting zwischen tiefen Wäldern mit Bären und Strassendörfern mit Gemüsegärten und freundlichen Menschen. Eine gelungene Mischung aus Entwicklungsroman, Abenteuer-geschichte und Roadtrip!



Die Zürcher Autorin Eva Roth hat einen eigenwilligen und ebenso tiefgründigen wie feinfühligem Jugendroman geschrieben.



Stefanie Höfler / Claudia Weikert: Waldtage!

Waldwoche im Kindergarten – wie spannend! Mit liebevollem

Humor und detailreich in Bild und Text erzählt dieses Bilderbuch, wie sich eine Kindergruppe den Wald mit allen Sinnen zu eigen macht. Beltz & Gelberg 2020, ab 4 Jahren, ca. 20 Fr.



Erne Koens: Ich bin Vincent und ich habe keine Angst

Täglich wird Vincent schlimm gemobbt. Er

lernt Überlebenstechniken und verschwindet im Klassenlager in den Wald, ganz auf sich allein gestellt. Ein eindringliches Vorlesebuch über einen Jungen, der viel zu lange schweigt.

Gerstenberg 2019, ab 10 Jahren, ca. 22 Fr.



Linda Wolfsgruber: Die kleine Waldfibel

Diese wunderschön gestaltete Sammlung vereint Gedichte

und Wissenswertes über Wald, Bäume und Tiere mit zarten Bildern. Ein Buch, in dem sich alle Waldliebhaber verlieren können. Kunststifter 2020, ab 7 Jahren, ca. 38 Fr.

Elisabeth Eggenberger ist Mitarbeiterin des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM. Auf www.sikjm.ch/rezensionen sind weitere Buchempfehlungen zu finden.